

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 66/2006, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:
 - A1. Übertragungskapazität „SFN Wien Kanal 61“, gebildet aus
 - a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 61“ (Beilage A1sim.a)
 - b. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 61“ (Beilage A1sim.b)
 - c. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 61“ (Beilage A1sim.c)
 - A2. Übertragungskapazität „SFN St. Pölten Kanal 68“, gebildet aus
 - a. „S POELTEN (Jauerling) Kanal 68“ (Beilage A2sim.a)
 - b. „S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 68“ (Beilage A2sim.b)
 - A3. Übertragungskapazität „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Beilage A3sim.a)
 - A4. Übertragungskapazität „SFN Linz Kanal 64“, gebildet aus
 - a. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 64“ (Beilage A4sim.a)
 - b. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 64“ (Beilage A4sim.b)

- A5. Übertragungskapazität „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 65“ (Beilage A5sim.a)
- A6. Übertragungskapazität „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 64“ (Beilage A6sim.a)
- A7. Übertragungskapazität „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 65“ (Beilage A7sim.a)
- A8. Übertragungskapazität „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 69“ (Beilage A8sim.a)
- A9. Übertragungskapazität „SFN Klagenfurt Kanal 69“, gebildet aus
 - a. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 69“ (Beilage A9sim.a)
 - b. „VIKTRING Kanal 69“ (Beilage A9sim.b)
- A10. Übertragungskapazität „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 62“ (Beilage A10sim.a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

- A1.
 - a. „WIEN 1 (Kahlenberg) Kanal 61“ (Beilage A1sim.a)
 - b. „WIEN 2 (Himmelhof) Kanal 61“ (Beilage A1sim.b)
 - c. „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 61“ (Beilage A1sim.c)
- A2.
 - a. „S POELTEN (Jauerling) Kanal 68“ (Beilage A2sim.a)
 - b. „S POELTEN 4 (Klangturm) Kanal 68“ (Beilage A2sim.b)
- A3.
 - a. „EISENSTADT (Umspannwerk) Kanal 56“ (Beilage A3sim.a)
- A4.
 - a. „LINZ 1 (Lichtenberg) Kanal 64“ (Beilage A4sim.a)
 - b. „LINZ 2 (Freinberg) Kanal 64“ (Beilage A4sim.b)
- A5.
 - a. „SALZBURG (Gaisberg) Kanal 65“ (Beilage A5sim.a)
- A6.
 - a. „INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Kanal 64“ (Beilage A6sim.a)
- A7.
 - a. „BREGENZ 1 (Pfänder) Kanal 65“ (Beilage A7sim.a)
- A8.
 - a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 69“ (Beilage A8sim.a)
- A9.
 - a. „KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Kanal 69“ (Beilage A9sim.a)
 - b. „VIKTRING Kanal 69“ (Beilage A9sim.b)
- A10.
 - a. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 62“ (Beilage A10sim.a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 bis 26.10.2007, längstens aber auf Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 25 Abs. 1 PrTV-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, befristet.

- 4a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 4c) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Österreichische Rundfunk von der Inbetriebnahme von Funkanlagen auf Basis dieser Bewilligung jeweils zu verständigen ist.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-003, die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreibern unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Das Konzept, das dem Antrag zur Multiplex-Zulassung zu Grunde lag, sieht zunächst eine so genannte „Simulcast-Phase“ vor, in die Ausstrahlung von MUX A insbesondere in den Landeshauptstädten auf bisher nicht genutzten Kanälen erfolgt. Diese Phase soll vier bis sechs Monate dauern. Sodann soll regionsweise die analoge Verbreitung der Programme des ORF und der ATV Privatfernseh-GmbH an diesen Standorten eingestellt werden, die Ausstrahlung von MUX A auf bisher analog genutzte Kanäle verlegt und die Ausstrahlung von MUX B (ebenfalls im Wesentlichen auf bisher analog genutzten Kanälen) begonnen werden. In der Folge erfolgt der Ausbau von MUX A in weitere Gebiete.

Als Dauer der Simulcastphase (im Sinne jenes Zeitraumes, nach dem gemäß § 26 PrTV-G die Rückgabe analoger Übertragungskapazitäten zu erfolgen hätte) sind im „Digitalisierungskonzept zur Einführung von digitalem terrestrischen Fernsehen gemäß § 21 Abs. 5 PrTV-G“ der KommAustria vom 17.12.2003, KOA 4.000/03-08, sechs bis zwölf Monaten vorgesehen. Dies wurde in der „Ergänzung zum Digitalisierungskonzept gemäß § 21 Abs. 5 PrTV-G“ der KommAustria vom 09.05.2005, KOA 4.000/05-08, bekräftigt.

Antrag der ORS

Am 26.07.2006 langte ein Antrag der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG vom 24.07.2006 auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs von 15 näher bezeichneten Funkanlagen und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten für die Simulcast-Phase der ersten Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ein.

Es sei geplant, beginnend mit August 2006 die Hauptsendestandorte der MUX-Plattform (MUX A) zur Versorgung der Landeshauptstädte und Umgebung sukzessive in Betrieb zu nehmen und zu testen. Am 26.10.2006 soll der Testbetrieb in einen Regelbetrieb zur Nutzung durch die Allgemeinheit übergeführt werden. Auf Basis des Digitalisierungskonzeptes werden die Bewilligungen längstens für die Dauer einer Simulcast-Phase von zwölf Monaten, sohin bis zum 27.10.2006 befristet beantragt.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Da kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen. Insbesondere stehen die beantragten Frequenzen in den jeweiligen Gebieten auf die beantragte Dauer zur Verfügung, die Anträge sind daher fernmeldetechnisch realisierbar.

Nach Spruchpunkt 4.1.5 der Multiplex-Zulassung ist der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten für den Multiplex-Betreiber im Rahmen der Zulassung auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist. Nach der Begründung zur Multiplex-Zulassung ist als unvermeidbare Doppel- bzw. Mehrfachversorgung im Sinne dieser Auflage der Einsatz verschiedener Frequenzen in sich überschneidenden (oder vollständig überdeckten) Gebieten zu verstehen, sofern er nicht für eine durchgehende Versorgung erforderlich ist.

Die Gebiete, für die die Zuordnung jeweils einer Frequenz erfolgt, sind – bis auf den Fall Graz in Spruchpunkt 1) A8. und A10. – voneinander entkoppelt, sodass keine Doppel- oder Mehrfachversorgungen vorliegen.

Im Raum Graz besteht seit dem Jahr 2003 ein Pilotversuch des ORF gemäß § 22 PrTV-G, der derzeit (u.a.) von den Funkanlagen „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 62“ und „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 69“ ausgestrahlt wird. Die ORS hat beantragt, diese Versorgungssituation in der Simulcast-Phase weiterzuführen, um den Teilnehmern dort einen zusätzlichen – nur schwer kommunizierbaren – Kanalwechsel zu ersparen. Nach Ende des Simulcastbetriebes sei ein SFN mit diesen Funkanlagen geplant.

Der „Ergänzung zum Digitalisierungskonzept gemäß § 21 Abs. 5 PrTV-G“ der KommAustria vom 09.05.2005, KOA 4.000/05-08, ist zu entnehmen, dass möglichst vermieden werden sollte, „dass die Verbraucher während der Simulcast-Phase und zu deren Ende aufgrund von Kanaländerungen ihre Empfangsgeräte (Set-Top-Box) mehrmals neu einrichten müssen.“

Im Hinblick darauf, dass die gegenständlichen Bewilligungen nur für einen kurzen Zeitraum erfolgen, in dem ein anderweitiger Bedarf für die betreffenden Übertragungskapazitäten auszuschließen ist, kann daher diese vorübergehende Doppelversorgung in der dargestellten Situation hingenommen werden.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Einzelne der beantragten Übertragungskapazitäten (insbesondere für Wien und Eisenstadt) stehen nur bis Ende 2007 zur Verfügung.

Die Befristung bis zum 27.10.2007 entspricht dem Antrag der ORS, die dabei eine längstens zwölfmonatige Simulcast-Phase entsprechend dem Digitalisierungskonzept zu Grunde gelegt hat.

Auflagen in technischer Hinsicht (Spruchpunkte 4a und 4b)

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Im Hinblick darauf, dass die beantragten technischen Parameter nicht entsprechend international koordiniert sind, hat die Behörde von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht (Spruchpunkte 4a) und 4b)).

Bestehende Pilotversuche des Österreichischen Rundfunks (Spruchpunkt 4c)

Dem ORF sind auf Basis des § 22 Abs. 2 PrTV-G derzeit die Errichtung und der Betrieb folgender Funkanlagen bewilligt:

Im Rahmen des DVB-T-Testbetriebs Graz (KOA 3.300/03-03 vom 25.11.2003, KOA 3.300/04-06 vom 30.11.2004, KOA 3.300/05-02 vom 02.11.2005, KOA 3.300/05-003 vom 11.01.2006):

- „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 62“
- „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 69“
- „DEUTSCHLANDSBG (Demmerkogel) Kanal 69“

Im Rahmen des DVB-T-Showroom Königberg (KOA 4.310/05-003 vom 11.01.2006):

- „WIEN ORF-Zentrum Kanal 61“

Im Rahmen des DVB-H-Testbetriebs Wien/Salzburg (KOA 4.310/06-022 vom 29.05.2006):

- „FH SALZBURG (Uni Campus) Kanal 38“
- „WIEN 5 (Arsenal) Kanal 36“

Zum Aufbau und der technischen Erprobung von MUX A (KOA 4.310/06-003 vom 07.06.2006 und KOA 4.310/06-006 vom 29.08.2006): sämtliche auch mit gegenständlichem Bescheid bewilligte Funkanlagen (ausgenommen A10sim.a – GRAZ 9).

Mit Ausnahme des „DVB-H-Testbetriebs Wien/Salzburg“ können die Pilotversuche des ORF nicht zugleich mit den hier bewilligten Funkanlagen betrieben werden. Diese Pilotversuchsbewilligungen erlöschen jedoch jeweils zu dem Zeitpunkt, sobald ein Multiplex-Betreiber Funkanlagen unter Nutzung der betreffenden Übertragungskapazitäten auf Basis einer Bewilligung nach § 25 Abs. 3 PrTV-G in Betrieb nimmt und den Österreichischen Rundfunk davon verständigt.

Gemäß § 81 Abs. 6 war daher eine entsprechende Auflage zur Sicherung des ungestörten Betriebes der Funkanlagen vorzusehen. Sie entspricht darüber hinaus dem Antrag der ORS.

Zusammenfassung

Dem Antrag wurde vollinhaltlich stattgegeben, es war nicht über Einwendungen oder Anträge anderer Beteiligter abzusprechen, weshalb auf Grund von § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) eine weitere Begründung entfallen kann.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 29. August 2006

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Beilage A1sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	WIEN 1					
5	Standortbezeichnung	Kahlenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E20 02	48N16 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	485					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	61					
10	Mittelfrequenz in MHz	794					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A1sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	149					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-1,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	47,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	44,0	43,0	40,0	40,0	42,0	44,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	44,0	40,0	40,0	44,0	43,0	40,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	40,0	42,0	45,0	44,0	40,0	40,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	44,0	43,0	40,0	40,0	42,0	45,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	44,0	40,0	40,0	44,0	43,0	40,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	40,0	42,0	45,0	44,0	40,0	40,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen SFN mit WIEN 2 und WIEN 5						

Beilage A1sim.b zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	WIEN 2					
5	Standortbezeichnung	Himmelhof					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E15 20	48N11 30	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	325					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	61					
10	Mittelfrequenz in MHz	794					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A1sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	46					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-5,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	41,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	33,5	33,5	35,5	36,5	36,5	35,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	33,5	33,5	31,5	31,5	37,5	39,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	39,5	39,5	38,5	37,5	34,5	29,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	19,5	19,5	19,5	19,5	19,5	19,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	19,5	21,5	29,5	33,5	37,5	38,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	39,5	39,5	39,5	37,5	31,5	31,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen SFN mit WIEN 1 und WIEN 5						

Beilage A1sim.c zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	WIEN 5					
5	Standortbezeichnung	Arsenal					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E23 28	48N10 55	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	198					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	61					
10	Mittelfrequenz in MHz	794					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A1sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	152					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	46,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen SFN mit WIEN 1 und WIEN 2						

Beilage A2sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	S POELTEN					
5	Standortbezeichnung	Jauerling					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E20 19	48N20 04	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	954					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	68					
10	Mittelfrequenz in MHz	850					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A2sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	108					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	45,4					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	24,4	24,4	27,4	32,4	33,4	36,4
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	38,4	40,4	41,4	40,4	38,4	39,4
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	41,4	42,4	41,4	39,4	40,4	43,4
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	44,4	43,4	41,4	39,4	39,4	40,4
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	40,4	38,4	37,4	37,4	38,4	38,4
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	36,4	34,4	32,4	29,4	24,4	24,4
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen SFN mit S POELTEN 4						

Beilage A2sim.b zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-WN					
4	Name der Funkstelle	S POELTEN 4					
5	Standortbezeichnung	Klangturm					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E37 59	48N12 02	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	270					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	68					
10	Mittelfrequenz in MHz	850					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A2sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	70					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,0°					
21	Polarisation	H+V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	30,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	37+37					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	V	30,0	31,0	32,0	34,0	34,0	32,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	22,0	26,0	29,0	31,0	33,0	34,0
	V	30,0	27,0	24,0	21,0	16,0	14,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	34,0	34,0	33,0	31,0	29,0	26,0
	V	14,0	14,0	16,0	21,0	23,0	27,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	22,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	V	30,0	32,0	34,0	34,0	32,0	31,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	V	30,0	32,0	31,0	30,0	31,0	33,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
	V	34,0	33,0	31,0	30,0	31,0	31,0
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit S POELTEN					

Beilage A3sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-BN					
4	Name der Funkstelle	EISENSTADT					
5	Standortbezeichnung	Umspannwerk					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	016E32 46	47N50 38	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	155					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	56					
10	Mittelfrequenz in MHz	754					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A3sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	40					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	25,4					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	34,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	28,8	24,8	20,8	17,8	16,8	14,8
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8	14,8
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	14,8	14,8	14,8	16,8	18,8	22,8
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	25,8	29,8	31,8	33,8	34,8	34,8
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	33,8	32,8	32,8	33,8	33,8	32,8
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	31,8	33,8	34,8	34,8	33,8	31,8
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage A4sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-OS					
4	Name der Funkstelle	LINZ 1					
5	Standortbezeichnung	Lichtenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E15 17	48N23 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	925					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	64					
10	Mittelfrequenz in MHz	818					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A4sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	144					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-1,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	48,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	42,0	43,0	43,0	43,0	43,0	42,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	43,0	44,0	45,0	46,0	47,0	48,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	48,0	48,0	47,0	46,0	45,0	45,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	45,0	44,0	43,0	43,0	44,0	42,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	43,0	42,0	38,0	38,0	42,0	40,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	40,0	42,0	44,0	45,0	45,0	43,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen SFN mit LINZ 2						

Beilage A4sim.b zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-OS					
4	Name der Funkstelle	LINZ 2					
5	Standortbezeichnung	Freinberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E16 03	48N17 51	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	374					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	64					
10	Mittelfrequenz in MHz	818					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A4sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	117					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-10,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	37,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	32,8	33,8	33,8	32,8	32,8	34,8
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	36,8	36,8	34,8	33,8	34,8	34,8
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	33,8	33,8	35,8	37,8	37,8	35,8
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	33,8	31,8	27,8	17,8	17,8	17,8
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	17,8	17,8	17,8	22,8	27,8	30,8
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	31,8	33,8	35,8	35,8	34,8	32,8
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen SFN mit LINZ 1						

Beilage A5sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-OS					
4	Name der Funkstelle	SALZBURG					
5	Standortbezeichnung	Gaisberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E06 44	47N48 19	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1283					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	65					
10	Mittelfrequenz in MHz	826					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A5sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	68					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	34,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	44,8					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8	43,8
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen						

Beilage A6sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	INNSBRUCK 1					
5	Standortbezeichnung	Patscherkofel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	011E27 44	47N12 31	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2246					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	64					
10	Mittelfrequenz in MHz	818					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A6sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	39					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	49,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	36,5	40,5	41,5	38,5	43,5	45,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	42,5	36,5	39,5	40,5	39,5	35,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,5	25,5	25,5	29,5	35,5	36,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	37,5	39,5	39,5	36,5	35,5	39,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	40,5	33,5	33,5	39,5	41,5	40,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	40,5	39,5	36,5	35,5	37,5	38,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen						

Beilage A7sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-TV					
4	Name der Funkstelle	BREGENZ 1					
5	Standortbezeichnung	Pfänder					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	009E46 49	47N30 29	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1050					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	65					
10	Mittelfrequenz in MHz	826					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A7sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	76					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,5°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	45,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	41,5	41,5	24,5	24,5	41,5	41,5
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	40,5	41,5	41,5	41,5	40,5	40,5
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	42,5	42,5	42,5	41,5	41,5	41,5
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	41,5	41,5	42,5	44,5	42,5	41,5
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	41,5	41,5	41,5	41,5	41,5	41,5
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	42,5	42,5	40,5	40,5	40,5	41,5
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)						ja
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						Leitung
30	Bemerkungen						

Beilage A8sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 1					
5	Standortbezeichnung	Schöckl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E27 55	47N11 53	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1445					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	69					
10	Mittelfrequenz in MHz	858					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A8sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	66					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-2,0°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	37,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	50,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	33,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	37,0	42,0	44,0	45,0	47,0	48,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	49,0	49,0	48,0	47,0	46,0	47,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	47,0	46,0	46,0	47,0	48,0	49,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	49,0	48,0	46,0	43,0	41,0	40,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	37,0	34,0	29,0	29,0	29,0	29,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen						

Beilage A9sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	KLAGENFURT 1					
5	Standortbezeichnung	Dobratsch					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	013E40 22	46N36 12	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	2115					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	69					
10	Mittelfrequenz in MHz	858					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A9sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	150					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1,5°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	36,0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	47,5					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	41,0	44,0	42,0	38,0	44,0	47,0
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	47,0	47,0	47,0	46,0	45,0	44,0
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	43,0	42,0	37,0	41,0	33,0	37,0
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	37,0	32,0	32,0	32,0	32,0	32,0
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	32,0	37,0	37,0	37,0	37,0	39,0
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	39,0	41,0	42,0	42,0	41,0	37,0
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Leitung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen SFN mit VIKTRING						

Beilage A9sim.b zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-KT					
4	Name der Funkstelle	VIKTRING					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	014E17 50	46N34 36	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	715					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	69					
10	Mittelfrequenz in MHz	858					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A9sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	54					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-4,5°					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	k					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	42,3					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H	39,3	40,3	39,3	38,3	36,3	34,3
	V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H	32,3	31,3	28,3	25,3	25,3	25,3
	V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H	25,3	28,3	30,3	31,3	32,3	34,3
	V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H	36,3	36,3	34,3	33,3	34,3	37,3
	V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H	37,3	36,3	35,3	33,3	33,3	34,3
	V						
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H	36,3	37,3	37,3	36,3	35,3	37,3
	V						
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Leitung					
30	Bemerkungen	SFN mit KLAGENFURT 1					

Beilage A10sim.a zum Bescheid KOA 4.200/06-003

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 9					
5	Standortbezeichnung	Griesplatz					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015E25 53	47N04 11	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	343					
8	System	DVB - T					
9	Kanal	62					
10	Mittelfrequenz in MHz	802					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN - Kenner	A10sim					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	81					
18	Gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3,0°					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-6,0°					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	31,8					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	38,0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	36,5	36,5	36,0	34,0	33,5	33,7
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	34,0	36,0	36,5	36,5	36,5	36,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	34,0	33,7	33,7	34,0	36,0	36,5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	36,5	36,5	36,0	34,0	33,7	33,7
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	34,0	36,0	36,5	36,5	36,5	36,0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	34,0	33,7	33,7	34,0	36,0	36,5
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein) ja						
29	Art der Programzubringung Graz 1 Kanal 69 (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)						
30	Bemerkungen						